

Die Ganze- Halbe- und Viertelnote

Noten sind Wertezeichen für musikalische Töne. Sie haben die Tonhöhe sowie die Zeitdauer derselben auszudrücken. Die Zeitdauer der Töne, die Augenlinke der Tonunterbrechung, die Verbindung von Tönen nach ihren Zeitverhältnissen zu größeren und kleineren Tongruppen, die Accenterierung der einzelnen Bestandteile jener Tongruppen, bilden die Lehre vom Rhythmus.

Die Tondauer kann auf verschiedene Weise bestimmt werden. Hier kommt es darauf an, ihre Zeitdauer mit einer zu vergleichen, um festzustellen, daß eine Tondauer das Doppelte, die Hälfte, ein Viertel u.s.w. der anderen beträgt. Die auf diese Weise durch Vergleichung der Töne gewonnene Tondauer nennt man „Geltung“. Wie Tongemome gibt es auch in genauer Übereinstimmung Zeitmomente des Schweigens, die „Pausen“.